

# A Packerl Hausinger Luft

## Kindergartenkinder überreichten Pfarrer Jaindl einen Reise-Koffer

**Haus i. Wald.** Die offizielle Abschiedsfeier für Pfarrer Erwin Jaindl, bevor er in seine neue Wirkungsstätte Burghausen übersiedelt, ist am Sonntag, 24. August. Weil der Kindergarten Heilige Familie zu diesem Zeitpunkt Sommerferien hat, wurde die Verabschiedung mit der Segnung des neuen Gruppenraumes (*wir beirichteten*) verbunden.

Dieser Programmpunkt überraschte auch den Pfarrer und er war sichtlich gerührt. Die Kinder fassten ihre Gefühle in Worte: „Liebe Leute, hört mal her, das Herz ist uns schon heute schwer. Wir alle haben ja vernommen, unser Pfarrer soll nach Burghausen kommen. Wir haben an den Abschied und die Reise gedacht und deshalb diesen Koffer mitgebracht“. Dann stellten sie dessen Inhalt vor.

„Taschentücher braucht Herr Pfarrer sicherlich, denn einen Abschied ohne Tränen, den gibt es nicht“, davon ist David überzeugt. „Einen Teddy, einen Tröstebär, dann fällt ihm der Abschied gleich nicht mehr so schwer“, wusste Carina. Aus Erfahrung sprach Johannes: „Die Schokolade, die Süße im Mund, vertreibt jeden Kummer, macht froh jede Stund“. Lea Sophie tröstete: „Eine Tasse, darauf ein schönes Bild, dann wird's in Burghausen bestimmt ned zu wild.“

Und da wurden sogar die Augen



**Ein Köfferchen voller nützlicher Sachen** zum Umzug in den neuen Pfarrverband gab es für Pfarrer Erwin Jaindl von den Kindergartenkindern mit Leiterin Marion Kramer (l.) und Kinderpflegerin Gerlinde Bauer. – F.: bo

einiger Umstehender feucht, als Tobias dem Pfarrer ein Packerl reichte „mit Hausinger Luft, da ham'S auch in Burghausen den richtigen Duft!“

Lisa und Theresa meinten fürsorglich: „Für das Heimweh nach ihrer alten Pfarrei, haben wir Fernglas und Reiseroute dabei“. „Die Spuren des Herrn Pfarrers sind überall zu seh'n und bleiben auch nach seinem Abschied besteh'n“, das ist für Sophia so gut wie sicher. Matthias gab der Hoffnung Ausdruck, dass es auch in seinem neuen Wirkungskreis viel helfende Hände gibt und Marie und Emilia gaben ihm Brot und Salz für sein neues Heim mit.

Dass Pfarrer Jaindl keine schwere körperliche Arbeit scheut, wissen alle, darum gab es Beifall, als Felix und Philipp mit stabilen Ar-

beitshandschuhen vortraten: „Für die großen Aufgaben in Ihrem neuen Pfarrverband geben wir Ihnen Pflaster und Arbeitsschutz an die Hand.“ Korbinian übergab ein Kuschelkissen für manch' schlaflose Nacht und Miriam hatte an eine Brotzeit gedacht. Anna Lena überreichte ein kleines Kreuz und zeigte sich sicher: „Mit des Herrgotts Hilfe und seinem Segen, sind Sie gerüstet auf Ihren neuen Wegen.“ Als riesengroßes Dankeschön durfte Julian ein Buch mit Bildern aus dem Kindergarten übergeben.

Mit einem Dank für die Zeit, die Kraft, die Arbeit und das Geld schlossen die Kinder das Reiseköfferchen und verabschiedeten sich mit „Pfüat Gott und Aufwiedersehn sagen Ihnen schon heute, Eltern, Personal und die ganze Kindergartenmeute.“ – bo